 ©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Morphologische und faunistische Untersuchungen bei europäischen Mesapamea-Arten (Lepidoptera, Noctuidae)

von M. HREBLAY

Zusammenfassung: Der Verfasser teilt die Fundangaben von 3 *Mesapamea remmi* - Weibchen mit und meldet die Art damit zum ersten Mal aus Frankreich und Österreich (Karte 1). Er berichtet über ein merkwürdiges *Mesapamea*-Männchen aus Norditalien, das im Aedoeagus keinen Cornutus besitzt. Der Verfasser ist überzeugt, dass es sich um das "richtige" Männchen von *remmi* handelt. Unter 100 *Mesapamea* aus dem Karpaten-Becken wurden keine *remmi*, dagegen zahlreiche *didyma* gefunden (Karte 2).

Seit der Pionierarbeit von REMM 1983 haben sich in ganz Europa zahlreiche Lepidopterologen mit Untersuchungen an der *secalis*-Artengruppe beschäftigt. Aufgrund dieser Untersuchungen wurde *didyma* ESP. (syn. *secalella* REMM), die Zwillingsart von *secalis* L., beinahe in allen Gebieten Europas nachgewiesen. Eine dritte Art, *remmi*, die von den beiden taxonomisch ein wenig weiter entfernt zu sein scheint, wurde in REZBANYAI-RESER 1985 beschrieben. Sie scheint deutlich seltener und vielleicht auch weniger weit verbreitet zu sein als die beiden anderen.

Im Laufe der Untersuchungen an den bisher noch nicht genau bestimmten *Mesapamea*-Arten in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums, Innsbruck, Österreich (110 Expl.), habe ich neben den in grösseren Mengen vorkommenden *secalis* und *didyma* auch drei *remmi*-Weibchen sowie ein eigenartiges männliches Exemplar gefunden, das sich nach dem Aufbau der Vesica von den bisher beschriebenen Taxa stark unterscheidet. Obwohl es möglich ist, dass es sich um eine noch nicht beschriebene, neue Art handelt, scheint mir dieses Männchen, aufgrund der Genitalmorphologie (Schlüssel-Schloss-Mechanismus), zum *remmi*-Weibchen zu passen.

Die charakteristischen morphologischen Merkmale des *remmi*-Weibchens (abweichend geformtes Ostium und schwächer sklerotisierter Ductus bursae ohne knotenartige Ausbuchtung) und der Aufbau der Vesica des oben erwähnten Männchens (dünner, ohne Cornutus) scheinen besser zueinander zu passen als die in REZBANYAI-RESER 1985 gezeichneten Genitalien des vermutlichen *remmi*-Männchens. Da das Weibchen von *remmi* genitalmorphologisch von *secalis* und *didyma* ziemlich deutlich abweicht, könnte erwartet werden, das dies auch im Falle der Männchen zutrifft (Abb. 1-9).

Aus diesen Gründen nehme ich an, dass das oben erwähnte Männchen das richtige Männchen von *remmi* ist, und die bisher als *remmi*-Männchen angesehenen Tiere lediglich aberrative *didyma*-Exemplare sind.

Da der Holotypus von *remmi* ein Weibchen ist, würde deshalb kein nomenklatorisches Problem entstehen.

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

Die von mir in der coll. des Tiroler Landesmuseums gefundenen 3 *remmi*-Weibchen:

F - Gallia mer., Isles Sorgue, Vaucluse, 11.-28.VIII.1971

A - Salzburg, Weisssee, 2300 m, 5.VIII.1971 (leg. H. MALICKY)

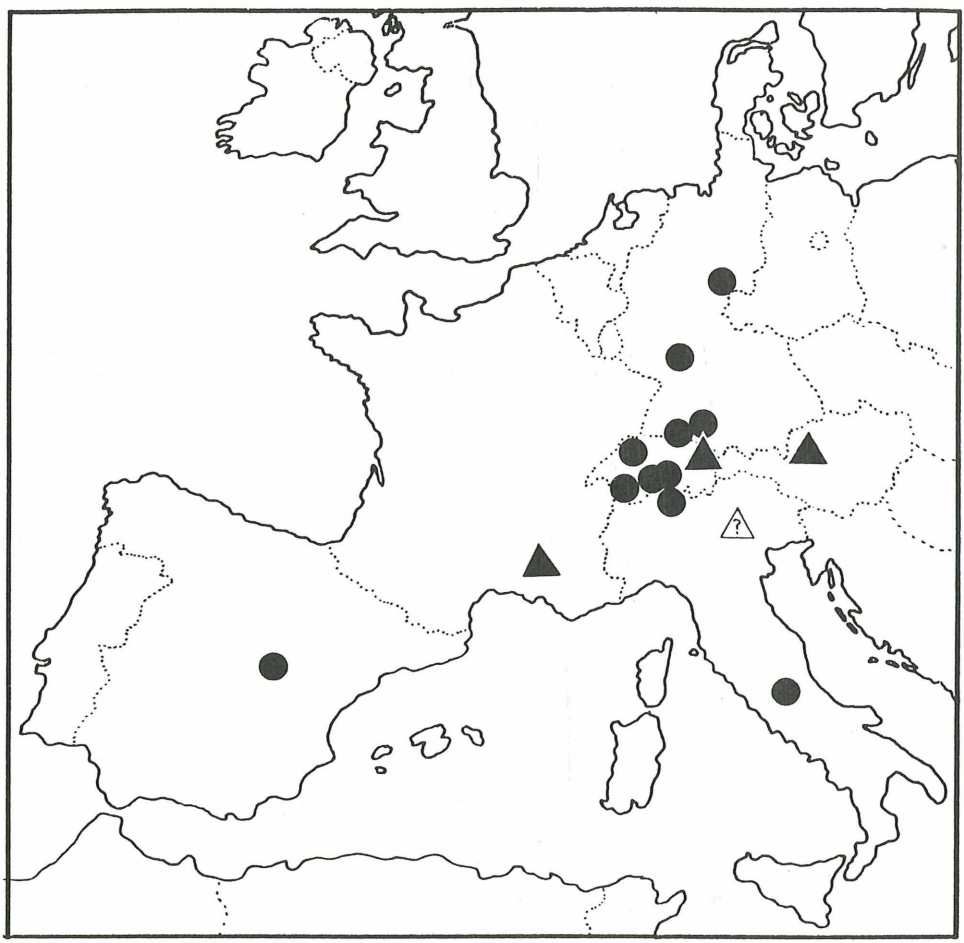
A - Vorarlberg, Koblach, 4.VII.1959

Fundangaben des oben erwähnten vermutlichen *remmi*-Männchens:

I - Italia sept., Prov. Verona, Monto, 300 m, 25.VI.1987

(leg. BURMANN, HUEMER & TARMANN)

Damit wird *remmi* **zum ersten Mal für Frankreich und Österreich nachgewiesen.** Aus Italien ist die Art auch früher schon bekannt geworden.



Karte 1: Die bisher bekannten Fundorte von *Mesapamea remmi* REZB.-RESER, 1985 (nach REZBANYAI-RESER 1986c, ergänzt).

Legende:

● Fundorte aus der Literatur (ein Punkt umfasst gelegentlich mehrere Orte)

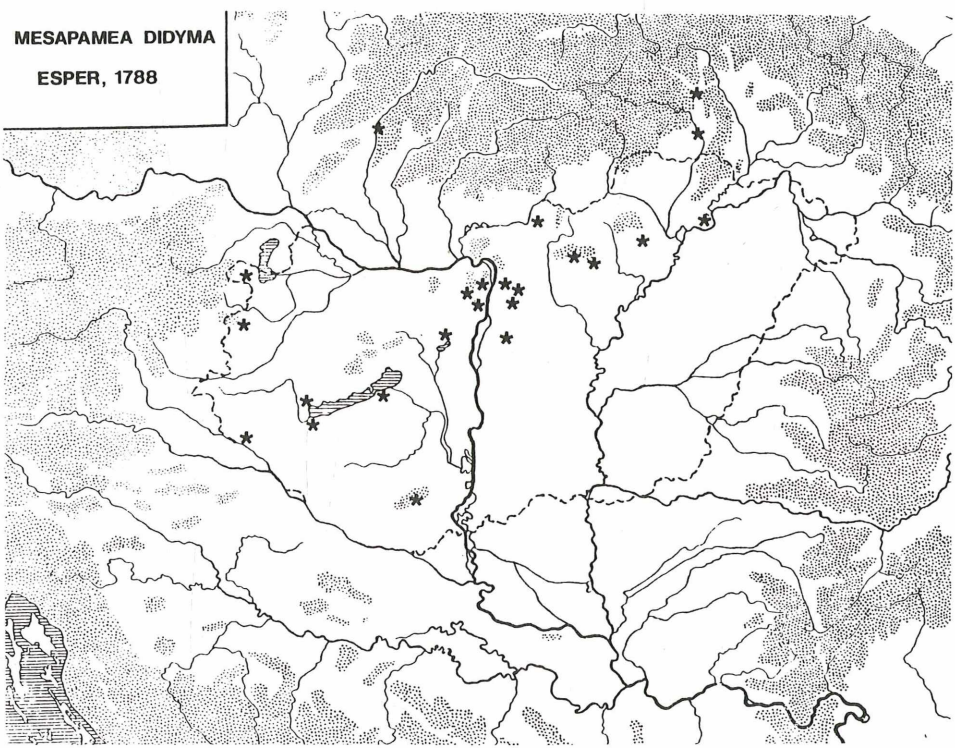
▲ neue Fundorte

⚠ Fundort des zur Diskussion stehenden *remmi*-Männchens

 ologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Während dieser Untersuchungen habe ich auch eine grössere Menge *Mesapamea*-Sammlungsbelege aus dem Karpaten-Becken genitalüberprüft, um zu klären, ob *remmi* eventuell auch dort vorkommt. In den bisherigen Publikationen (u.a. GYULAI 1984, REZBANYAI-RESER 1984, 1985, 1989, FAZEKAS 1986) wurde *remmi* aus diesem Gebiet nicht erwähnt.

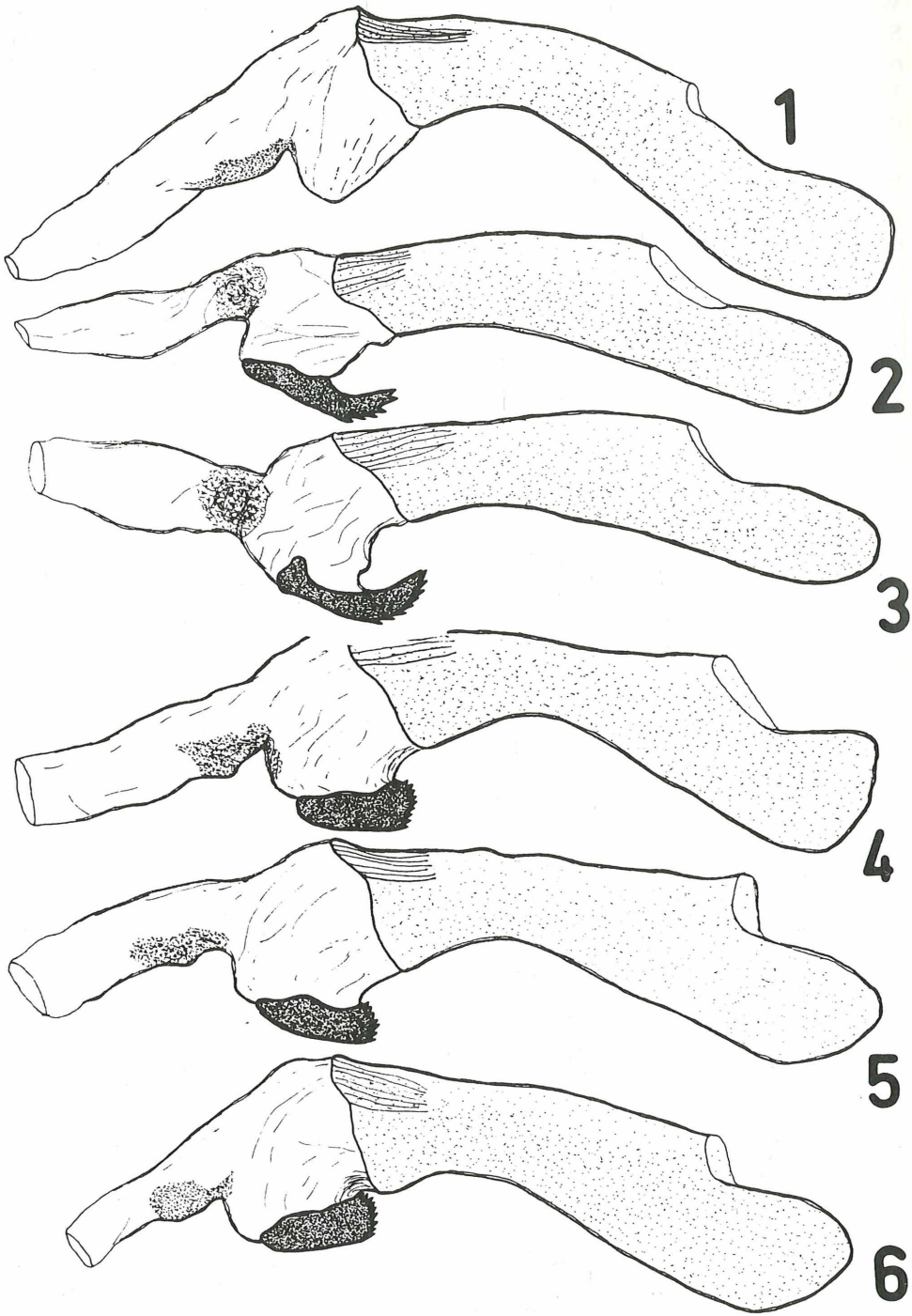
Für diese Untersuchungen habe ich aus der Sammlung des Budapester Naturwissenschaftlichen Museums 100 *Mesapamea* ausgewählt. Unter diesen habe ich keine *remmi* gefunden. Beinahe die Hälfte der Tiere gehört zu *didyma*. Da zur Verbreitung dieser Art im Karpaten-Becken zurzeit noch wenig Angaben zur Verfügung stehen, werden die von mir ermittelten Fundorte auf Karte 2 dargestellt. Es kann festgestellt werden, dass *didyma* im mittleren und nördlichen Teil des Karpaten-Beckens ziemlich verbreitet ist. Dagegen konnte ich unter 16 *Mesapamea*-Exemplaren aus Transsylvanien (Rumänien) keine *didyma* finden, obwohl die Art auch dort bekannt ist.



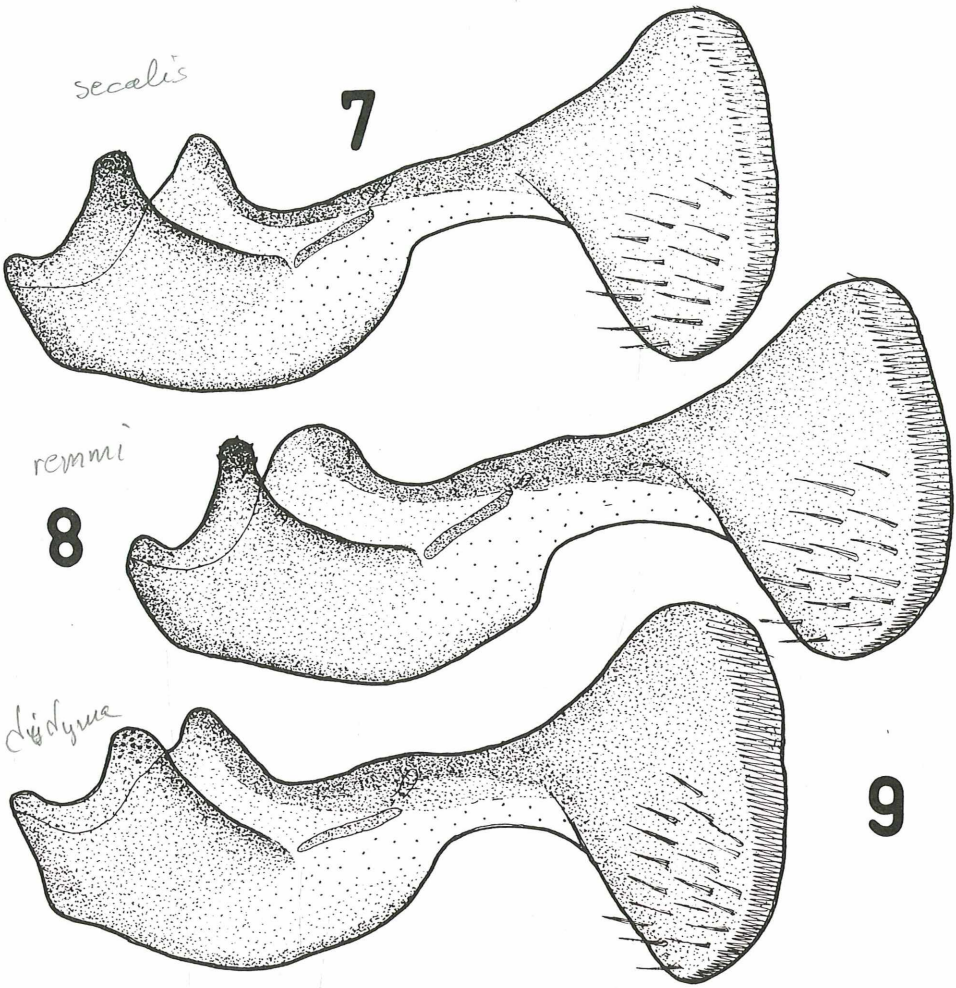
Karte 2: Fundorte der vom Verfasser genitalüberprüften *Mesapamea didyma* ESP. im Karpaten-Becken.

Dank geht an Dr. GERHARD TARMANN, Innsbruck, und Dr. ANDRAS VOJNITS, Budapest, für Überlassung von Untersuchungsmaterial, an Dr. LASZLO RONKAY, Budapest, für Fachratschläge und Dr. LADISLAUS RESER, Luzern und EVA MAIER, Sézenove GE, für Mitarbeit an der Übersetzung.

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download unter www.biologiezentrum.at



 nologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at



Abbildungen: Einzelheiten der männlichen Genitalien von drei *Mesapamea*-Arten (Aedoeagus mit ausgestülpter Vesica und Valve von innen). (Originalzeichnungen)

1 und 8: *remmi* REZB.-RESER (?), Italien, Monto, Prov. Verona
2, 3 und 9: *didyma* ESP. (= *secalella* REMM), Ungarn, Budapest
4-6 und 7: *secalis* L., Ungarn

LITERATUR

ESPER, E.J.C., 1786-1805. - Die europäischen Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. 4. Die Eulenphalaenen. - Erlangen.

FAZEKAS, I., 1986. - *Mesapamea secalella* REMM und *Diachrysia tutti* KOSTROWICKI im Bakony-Gebirge (Ungarns) (Lepidoptera: Noctuidae). - Folia Mus. Hist.-nat. Bakonyiensis, **5**: 79-84.

GYULAI, P., 1984. - *Mesapamea secalella* REMM, 1983 from Central Europe. - Nota lepid., **7**: 322.

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

JORDAN, M.J.R., 1987. - (1986 annual exhibition). - Proc. Trans. Br. Ent. Nat. Hist. Soc., **20**: 46.

JORDAN, M.J.R., 1989. - *Mesapamea remmi* REZBANYAI-RESER, 1985. (Lep.: Noctuidae) A species new to Britain. - Ent. Rec. J. Var., **101**: 161-165.

LEMPKE, B.J., 1988. - *Mesapamea secalella* REMM - a junior synonym of *Mesapamea didyma* ESPER (Lep.: Noctuidae). - Ent. Rec. J.var., **100**: 147-152.

MEINEKE, T. & REZBANYAI-RESER, L., 1986. - *Mesapamea*-Studien VI. Weitere Nachweise von *M.remmi* REZBANYAI-RESER, 1985, aus der Bundesrepublik Deutschland - genitalmorphologische Aberration oder wieder eine neue *Mesapamea*-Art? (Lep., Noctuidae). - Ent. Ber. Luzern, Nr. **16**: 151-157.

REMM, H., 1983. - New species of Noctuidae (Lepidoptera) from the USSR. - Ent. Obozr. (Rev. Ent. USSR), **62** (3): 596-600 (russisch).

REZBANYAI-RESER, L., 1984. - Angaben zur Morphologie von *Mesapamea secalella* REMM 1983, der vor kurzem erkannten Zwillingsart von *M. secalis* LINNAEUS 1758, und zu deren Vorkommen in der Schweiz und in Ungarn (Lep., Noctuidae). - Mitt. schweiz. Ent. Ges., **57**: 239-250.

REZBANYAI-RESER, L., 1985. - *Mesapamea*-Studien II. *Mesapamea remmi* sp.n. aus der Schweiz, sowie Beiträge zur Kenntnis der westpalaearktischen Arten der Gattung *Mesapamea* HEINICKE 1959 (Lep., Noctuidae). - Ent. Ber. Luzern, Nr. **14**: 127-148.

REZBANYAI-RESER, L., 1986a. - *Mesapamea*-Studien IV. *Mesapamea secalindica* sp. nova aus Nordwest-Indien sowie Beiträge zur Kenntnis der ostpalaearktischen Arten der Gattung *Mesapamea* HEINICKE und der "*Luperina*" *hedeni* - Gruppe (Noctuidae). - Ent. Ber. Luzern, Nr. **15**: 47-84.

REZBANYAI-RESER, L., 1986b. - *Mesapamea*-Studien V. Zur taxonomischen Stellung von *Mesapamea secalella* REMM 1983 (Lep.: Noctuidae). - Ent. Ztschr. (Frankf.), **96** (20): 289-293.

REZBANYAI-RESER, L., 1986c. - *Mesapamea*-Studien VII. *Mesapamea remmi* REZBANYAI-RESER, 1985, auch in Italien. - *Mesapamea remmi* REZBANYAI-RESER, 1985, anche in Italia. - Ent. Ber. Luzern, Nr. **16**: 159-164.

REZBANYAI-RESER, L., 1989. - Mesapamea-Studien III. Angaben zum Vorkommen, zur Häufigkeit und Phänologie von *M. secalis* L., *didyma* ESP. (= *secalella* REMM) und *remmi* REZB.-RESER, aufgrund kontinuierlicher Lichtfallenfangergebnisse in der Schweiz von 1983-87 (Lepidoptera, Noctuidae). - Ent. Ber. Luzern, Nr. **21**: 67-103.

Adresse des Verfassers:

Màrton HREBLAY
BUDAPEST
Hegyalja ut 52.
H - 1122 (Ungarn)

Bemerkungen zum Problem "*Mesapamea remmi*-Männchen".

Bisher konnten insgesamt 5 *remmi*-Männchen gefunden werden, deren Genitalien mit der Urbeschreibung weitgehend übereinstimmen (in REZBANYAI-RESER 1989 wurde das Tier aus Barges VS irrtümlich als Weibchen angegeben, 2 weitere Exemplare lagen aus Löhningen und 1 Expl. aus Vuisse (alle Schweiz), sowie 1 Expl. aus Trillo, Spanien, vor). Ein sechstes Exemplar wurde aus Weyhill, Süd-England, gemeldet (JORDAN 1987, 1989), ohne irgendwelche Hinweise auf Genitalabweichungen. Diese Männchen sind nicht nur nach ihrem Cornutus zu erkennen, sondern auch nach ihrem charakteristischen C l a v u s. Vier von ihnen wurden an Orten erbeutet, wo auch *remmi*-Weibchen gefangen worden sind (Löhningen, Vuisse, Weyhill). Deshalb ist der Unterzeichnete aufgrund der Abbildungen von HREBLAY 1990 überzeugt, dass es sich beim Tier aus Monto, Verona, um ein *secalis*-Männchen handelt, bei dem der Cornutus entweder nicht ausgebildet oder bei der Copula herausgerissen worden ist. Dies ist auch dann möglich, wenn die Vesica scheinbar unversehrt bzw. nicht kollabiert oder zerrissen ist. Zurzeit sind in der *Mesapamea*-Gruppe keine Arten bekannt, bei denen ein Cornutus nicht vorhanden wäre. Ferner kommt es bei zahlreichen nahe verwandten Artpaaren oder Artengruppen vor, dass eines der Geschlechter sehr, das andere dagegen kaum von den anderen Arten abweichende Genitalien aufweist.

L. REZBANYAI-RESER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Hreblay Márton

Artikel/Article: Morphologische und faunistische Untersuchungen bei europäischen Mesapamea-Arten (Lepidoptera, Noctuidae). 131-136